

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

333 (1.12.1907) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 333. Fünftes Blatt. Sonntag, den 1. Dezember (folgt ein sechstes Blatt.) 1907.

Nr. 13027. T.B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

- In der Nacht zum 16. ds. Mts. in einer Wirtschaft in der Bähringerstraße ein abgegriffenes, braunlebernes Klapp-Portemonnaie mit etwa 35 M.
- Am 21. ds. Mts. aus einem Hofe in der Wilhelmstraße eine ziemlich neue, mittelgroße Fahrrad-Acetylenlampe, am Halter mit einem „K“ gezeichnet.
- In der Nacht zum 22. ds. Mts. aus einem Keller in der Schützenstraße etwa 1 Zentner Fettschrot.
- Am 23. ds. Mts. aus einer verschlossenen Mansarde in der Hirschstraße mittels Einbruchs 4 M.
- Am 23. ds. Mts., abends, in der Vorhalle des hiesigen Hauptbahnhofes eine silberne Herren-Remontoir-Uhr mit glatten Goldbrändern, weißem Zifferblatt, deutschen Ziffern, vergoldeten Zeigern, auf dem Rückdeckel eine Monogrammfläche, nebst einer Nickelfette mit großen, viereckigen Gliedern und einem Kompaß als Anhänger.
- In der Nacht zum 25. ds. Mts. aus einer Wirtschaftsküche in der Wielandstraße ein braunlebernes Portemonnaie mit Klappverschluss und 11 M. Inhalt.
- Am 26. ds. Mts. aus einer verschlossenen Mansarde in der Kronenstraße 12 M. und ein Sparfassenbuch über ein Guthaben von 10 M. auf der städt. Sparkasse.
- Am 26. ds. Mts. vor einer Wirtschaft im Zirkel ein grauer Sack, 1 m lang und 50 cm weit; 2 graue, rotgestreifte Tücher, das eine 3 m lang und 1 m breit, das andere 4,5 m lang und 3 m breit.
- Am 27. ds. Mts., abends, aus der Mansarde einer Kantine am Rangierbahnhof eine silberne Damen-Remontoir-Uhr mit glattem Goldrand, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, geripptem Rückdeckel, am Rand eine kleine Kugel.
- Am 28. ds. Mts. aus einer verschlossenen Mansarde in der Kreuzstraße eine graumelierte Damen-Perücke, die in Kreuzscheitel gerichtet und in drei Lössen geflochten war.

B. Beschädigt:

In der Nacht zum 26. ds. Mts. an einem Hause in der Ettlingerstraße ein Doppel-Fenster eingeworfen.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht

Karlsruhe, den 30. November 1907.

die Kriminalpolizei.

Marg, P.R.

Bekanntmachung.

Nr. A. 4711. Die Berechtigungen an einer Reihe von besonderen Bestattungsplätzen (Rabattenplätze) an der Gebäudemauer, den Umfassungsmauern, an den Haupt-, Seiten- und Fußwegen der Felder I—XI des neuen Friedhofes werden mit Ende dieses Jahres abgelaufen sein. Die Berechtigten, welche für diese Plätze eine Verlängerung ihres Benützungrechts zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, dies längstens bis 1. Januar 1908 beim Friedhofsbureau, Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 14, schriftlich oder mündlich anzumelden.

Alle Bestattungsplätze, für welche bis 1. Januar 1908 ein weiteres Benützungrecht nicht erworben ist, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt und anderweitig vergeben werden.

Karlsruhe, den 25. September 1907.

Stadt. Friedhof-Kommission.

3.3.

Dr. Horstmann.

Feuerstade.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch, den 4. Dezember 1907, um 3¹/₂ Uhr, Versammlung im Konfirmandensaal Stefaniensstraße 22. Vortrag des Herrn Hofdiakonus Kayser über: „Matthias Claudius, der Wandbeder Bote“. Abgabe von Geschenken für die Weihnachtsbescherung an arme Kinder in der Diaspora.

3.1.

G. Fischer, Hofprediger.

Brotpreise für den Monat Dezember 1907

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Innung Karlsruhe:

Es muß wiegen:		
1 Paar Bede zu 6 Pfennig	100	Gramm,
1 halbweißes 10 Pfennigbrot	220	"
Das Brot kostet:		
450 Gramm Halbweißbrot	20	Pfennig,
900 " "	40	"
700 " Schwarzbrot I. Sorte	23	"
1400 " " I. "	46	"
700 " " II. "	20	"
1400 " " II. "	40	"
450 " Kornbrot	16	"
700 " "	22	"
900 " "	32	"
1400 " "	42	"

Fleischpreise vom 1. bis 15. Dezember 1907

nach Angabe der Metzgerinnung:

	per 1/2 Kilo	84—88 Pfg.
Ochsenfleisch	"	80—84 "
Rindfleisch	"	60—64 "
Kuhfleisch	"	80—86 "
Kalbfleisch	"	72 "
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	"	80 "
Schweinebraten und Kotelett mit Beilage	"	70—90 "
Lammfleisch	"	"

Bekanntmachung.

Nr. A. 6549. Von Herrn Bankier M. A. Straus dahier erhielt ich die Summe von 1000 Mark zur Verteilung an verschämte Arme und verschiedene Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten.

Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. November 1907.

Der Oberbürgermeister.
Siegriß.

Bekanntmachung.

Nr. B. 6509. Des herannahenden Rechnungsabchlusses wegen ersuchen wir um baldigste Einreichung der Rechnungen für städtische Arbeiten und Lieferungen bei den zuständigen Stellen.

Karlsruhe, den 26. November 1907.

Das Bürgermeisteramt:

Siegriß.

Weiler.

2-3 Parterre-Zimmer

Stefaniensstraße 40 (auch für Bureau) auf April oder früher zu vermieten. *2.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Parterre-Wohnung von 2, eventl. 3 Zimmern von einem Herrn auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 7453 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. Kinderloses Ehepaar sucht bis 1. April 1908

2 Zimmertwohnung

mit Zubehör, 2. oder 3. Stock, in ruhigem Hause. Ost- und Südstadt ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7421 an das Kontor des Tagblattes.

5 Zimmer-Wohnung,

zweiter Stock, von höherem Beamte (zwei ruhige Personen) per 1. April in der Nähe des Stadtgartens gesucht. Ettlinger-, Vorholzstraße oder Veierthelmer Allee bevorzugt. Hauskauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7460 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Schützenstraße 82, 2. Stock, ist sofort oder später ein schönes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Ein möbliertes

und 1 unmöbliertes Mansardenzimmer sind Kreuzstraße 24 sofort zu vermieten. *

* Marienstr. 21 ist im 2. Stock ein **gut möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten.

Jollystraße 10

ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

Leopoldstraße 15,

3. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten.

Lessingstraße 5

sind 2 schöne unmöblierte Zimmer im 3. Stock, Vorderhaus, auf 1. Januar zu vermieten.

Ein einfach möbliertes Zimmer

ist Karlstraße 37 an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus. *

Gut möbliertes Zimmer

per sofort zu vermieten. Kreuzstraße 16, 2. Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Luisenstraße 34 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. *4.1.

Zimmer mit Pension.

Sofienstraße 35, parterre, ist auf sofort ein gut möbliertes, großes Zimmer mit Pension an besseren, soliden Herrn zu vermieten. *

Möbliertes Zimmer

mit Pension sofort zu vermieten: Waldstraße 66, Querbau, im 3. Stock. *

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, schöne, freundl. Zimmer, in gutem, ruhigem Hause, Mitte der Stadt, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Säbingerstraße 84, zwei Treppen hoch. *2.1.

Schlafstellen

an Arbeiter zu vermieten: Fasanenstraße 4, Seitenbau, 3. Stock. *

12000—15000 M.

werden auf ein sehr rentables Haus im Bahnhofstadtteil als II. Hypothek per Januar oder später gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

40000—50000 M.

als erste Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. 8000 Mark

als erste Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Wer beteiligt sich

an der Ausbeutung einer guten Sache mit 300—400 M? Offerten unter „Gewinn A.“ postlagernd erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, wird zu 3 Personen auf 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 7448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Wegen Erkrankung des Mädchens sucht eine einzelne Dame sofort eine Aushilfe für Küche und Hausarbeit. Näheres Westendstraße 41 III zwischen 9—11 Uhr morgens oder 7—8 Uhr abends.

Gesucht wird auf 1. Januar ein wohltempohlenes

Mädchen, *3.1.

das in der Küche und den übrigen Hausarbeiten erfahren ist.

Frau Apotheker Klein, Seminarstraße 18 III.

Stelle-Antrag.

3.1. Zur Aushilfe im Dezember findet ein junger Kaufmann, welcher Luxuswaren zu verpacken und selbständig zu exportieren versteht, sogleich lohnende Beschäftigung bei

F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße.

Unabhängige Frau

sucht Aushilfe für sofort bei besseren Leuten. Näheres Goethestraße 35, 4. Stock. *

* Zigarrenfiliale

oder andere sucht junge tüchtige Frau zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 7449 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Beschäftigungs-Gesuch.

Eine Frau nimmt im Waschen oder Bühen noch einige Kunden an. Näheres Hirschstraße 98, 4. Stock.

Jalousie- u. Kolladen-Reparaturen

Umändern sowie Neulieferung billigt.

W. Bäuerle,

Werkstätte Markgrafenstraße 6.

* Verlaufen

hat sich ein junger Foxterrier, rot-weiß gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung: Kriegstraße 131, 2. Stock.

Bauplatz

an fertiger Straße, in guter Lage, ist sofort an einen tüchtigen Geschäftsmann ohne Anzahlung zu verkaufen. Baugeld vorhanden. Auch würde ein Restkaufschilling in Zahlung genommen und der noch zu zahlende Betrag in bar ausbezahlt. Offerten unter Nr. 7450 an das Kontor des Tagblattes.

Wenig gespielte, sehr gut erhaltene **Pianinos** von Blüthner, Pfeiffer, Schwechten sind mit fünfjähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei **L. Schweisgut**, 4.1. Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Diplomaten-Schreibtiſche,

erftklassige Arbeit, eichen, gewischt, neu, besonders preiswert zu verkaufen. Bestellungen auf Weihnächten werden noch ausgeführt. Zu erfragen Effenweinststraße 18, 3. Stock rechts.

Zu verkaufen:

1 Bett, 1 Waschtisch, 1 Ser. iertisch. Zu sehen bis 3 Uhr: Kreuzstraße 24 II.

Zwei echte altertümliche Schreibkommoden, eingelegt, in bestem Zustande (Louis seize), sind billig zu verkaufen: Karlstraße 68, beim Hausverwalter.

Als Weihnachtsgeschenke

empfiehlt 6.1.

Klavierstühle, Klavierlampen,

Notenschränke,

Noten-Etageres, Violinpulte

Eudwig Schweisgut,

Großh. Bad. Hoflieferant,

Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Zu verkaufen.

Altertümer, Bilder, Küchentafel für Birte, Weinflaschen usw., billig zu verkaufen: Reilkenstraße 29, 2. Stock.

Delgemälde,

prachtvolles, gerahmt 1,80×1,60 m, Preis 800 M., zu verkaufen. Denkbar schönstes Weihnachtsgeschenk. Offerten unter Nr. 7454 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zither zu verkaufen.

* Eine fast neue Konzert-Zither ist billig zu verkaufen: Waldstraße 81, parterre.

Weiss- und Rotweine

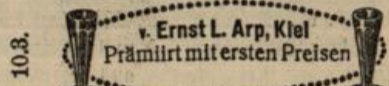
empfiehlt per Liter von 70 Pfg. an im Fass billiger.

C. L. Sickinger

7.3. Weinhandlung,

Telephon 1406 Marienstr. 35.

Pepsin-Magenbitter



10.3. v. Ernst L. Arp, Kiel
Prämiiert mit ersten Preisen

feinsten appetitanregender u. verdauungsfördernder Bittern von vorzüglichem Wohlgeschmack (siehe Prospekt) z. haben bei:

Drogen-, Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäften.

Chocolade-Desserts

in grosser Auswahl und frischer Zusendung

empfiehlt

S. Blum,

Kaiserstrasse 209.

2.1. Telephon 267.

Feinste, chinesische und indische Thees

— hervorragende Mischungen —
empfiehlt zum Preis von 40—85 Pfg. per 1/4 Pfd.

R. Blas, Germania-Drogerie,
Kaiserstraße 69, Ecke Kaiser- u. Waldhornstraße.
* Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Glas-Christbaumschmuck.

Als eign. Fabrikant ist es mir mögl., 1 gr. Postkiste n. 400 Stck. Chr.-Baumschmuck z. j. Weihnachtsfest zu vers., sehr ff. zusammengestellt i. n. gross. Sachen als: Wunderbrilliantkugeln u. Reflexe, 7 cm, naturgetreue Südfrüchte, Körbchen, grosse Eiszapfen, (Wickelkind-in-Rosa), gr. Pudelhund m. gold. Halsband, gr. Geige, ff. Portemonnaie, Maikäfer, (Kugel m. Paradiesvögel), Kastanie, Confecthalter, (2 Aeffchen auf Ei), Weihnachtsmann u. Rupprecht, Geldsack (500), Schlangenkugeln, Edelobst, gr. Nüsse, Ananasfrüchte, Kugeln m. Fantasiemalerei, farbenprächtige Kugeln, guirlanden, Panoramakugeln, sowie Frau Holle m. Sack, Schneemann, Jesu i. d. Krippe, buntfarbige 7 ctm. gr. Schmetterlinge u. dgl. vielmehr, zum Preis Mk. 4.90. Als preisw. Geschenk füge j. Kiste 1 sch. „Glockengeläute m. Stern“, 35 ctm. gross getrieben. (Glockengeläute allein 1 Mk.)

M. Fichtmüller,
Igelshieb S. M.

*3.2.

[21 V.

Gänselebern- u. Wildpasteten

von 3 Mk. an, sowie im Anschnitt (schön arrangierte Platten) empfiehlt täglich frisch in bekannter Qualität

Konditorei **Jul. Lieb** Nachfl.
Kaiserstrasse 239. Telephon 2378.

F. Wolff & Sohn's

== 1907 Saison-Neuheit 1907 ==

Sweet Pea (Garten-Wicke) Parfum.



Taschentuch-Parfum
= auch im Einzel-Etui =
Riech-Kissen (Sachet)
in Papier-Umschlag,
Extrafeine Toilette-Seife
in Schachteln mit 3 Stk.
Gesichts-Puder
weiss — rosa — gelblich

vorrätig bei

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Bloss

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer
Parfumerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.



Ludwig Schweisgut,

Grossh. Bad. Hoflieferant,

Hoflieferant

Ihren Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelm
von Baden,

4 Erbprinzenstrasse 4.



Schweisgut.

Bediegenste Auswahl in
Flügeln, Pianinos,
Harmoniums.

Alleinige Vertretung von
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons, Thürmer,
Mannborg u. a.

Ueber 100 Instrumente am Lager.

Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

[3]V.

Frisch eingetroffene

Back-Artikel

MEHL

nur garantiert reelle Mahlung südd. Mühlen

Mehl I } 1 Pfd. 19 ₰ 5 Pfd. 90 ₰
gutes Kuchenmehl

Mehl 0 } 1 Pfd. 20 ₰ 5 Pfd. 95 ₰
feinst. Kuchenmehl

ff. Blütenmehl

in praktischen rotgestreiften Wischtuchfächchen

5 Pfund-Säckchen 110

10 Pfund-Säckchen 220

ff. Konfektmehl

in praktischen blaugestreiften Wischtuchfächchen

5 Pfund-Säckchen 120

- Neue Mandeln, Prima gewähltte . . . Pfd. Mk. 1.10
- „ Mandeln, Prima handgewähltte . . . Pfd. Mk. 1.25
- „ Haselnußkern Pfd. 80 Pfg.
- „ Rosinen Pfd. 40 und 50 Pfg.
- „ Sultaninen Pfd. 60 Pfg.
- „ Citronat Pfd. 80 Pfg.
- „ Orangeat Pfd. 60 Pfg.

Bachhonig, Zuckerhonig Pfd. 40 Pfg.

Schmalz, garantiert rein Pfd. 58 Pfg.

Süßrahm-Margarine Pfd. 70 Pfg.

bei 5 Pfd. à Pfd. 65 Pfg.

la Raffinade, fein Pfd. 22 Pfg.

la Puderzucker Pfd. 25 Pfg.

Backoblaten, große 2 Stück 3 Pfg.

Backpulver und Vanillezucker p. Paket 5, 8 u. 10 Pfg.

Echte Bourbon-Vanille in Schoten, Stück 10 u. 20 Pfg.

Hirschhornsalz, bunten Strenzucker, Hagelzucker
empfehlen

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Telephon 460.

Neu eröffnet:

Durlach

Hauptstraße 64.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Bloss
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,
 empfiehlt grosse Auswahl

nur Ia Qualitäten

**Hand- und Reise-
 Taschen**



in Rindleder, in Juchtenleder,
 in echt Krokodilleder.

Färberei Brinz.
 — Gegr. 1846. —
 65 Filialen. 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Sonntag, den 1. Dezember 1907.
 21. Abonnements-Vorstellung der Abteil. III
 (gelbe Abonnementskarten).

Margarete.
 Große Oper in fünf Akten. Text nach dem
 Französischen des Jules Barbier u. Michel
 Carré. Musik von Ch. Gounod.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Faust	Herm. Jadowker.
Mephistopheles	Hans Keller.
Balentin	Jan van Gorkom.
Margarete, Valentins Schwester	Uda v. Westhoven.
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Christi. Friedlein.
Siebel, } Studenten.	Gisella Teres.
Brandt, }	Eduard Schüller.

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte.
 Ein Hausierer. Ein Bettler. Musikanten. Volk.
 Kaufleute. Wirte und Kellner. Erscheinungen
 im Zauberpalaste des Mephistopheles. Cleo-
 patra, Lais und Helena mit ihren Frauen,
 Gefolge und Sklaven.

Vorkommendes Ballet, arrangiert von Paula
 Allegri-Bayz.

Im 2. Akte: **Walzer**, getanzt von dem Ballet-
 corps.

Im 5. Akte: **Bacchanale**, getanzt von Luise
 Kling, Luise Stolze, Hedwig Stern,
 Therese Schmidt, Elisabeth Walter und
 dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
 sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
 Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der
 Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—,
 Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Gebr. Ettlinger
 Hoflieferanten Kaiserstrasse 199.

Matlasse-Spitzen-Echarpes
 Garantie-Qualitäten von Mk. 7.— bis Mk. 50.—,
Spitzen-Fichus und Fanchon
Theater- und Ball-Echarpes
 in allen Preislagen
 von M. 2.— an bis zu den elegantesten Pariser Neuheiten.

J. Petry Wwe.
 Hoflieferant
 Juwelen-, Gold- & Silberwaren
 Kaiserstrasse 102. Tel. 1558.

Silberne Tafelgeräte
 in schönster Auswahl.
 Cigarrenetuis.
 Stockgriffe
 in Gold und Silber.
 Bonbonnières
 Nippes usw.

Thürmer-Pianos
 gehören in mittlerer Preislage
 (M. 550—750)
 zu den besten und schönsten Klavieren.
 Alleinige Vertretung:
Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant Erbprinzenstr. 4.

M. Gust. Sticks
 Telefon 1626 Scheffelstrasse 60 Telefon 1626
 empfiehlt in grosser Auswahl 4.1.

Badeeinrichtungen Badeöfen für Gas- und Kohlenheizung, Bade-
 wannen in Zink und Emaille.

Beleuchtungskörper Suspensionen, Kronen, Ampeln, Wandarme,
 Flurlampen für Gas, Petroleum und Elektrisch.

Reparaturen sowie Umwandeln von vorhandenen Be-
 leuchtungskörpern in **Graetzinlicht** **Ersatzteile**

prompt und billig.

Erzherzoglich.  Hoflieferant

Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfiehlt grosse Auswahl

Kavalier-Ketten
= in echt Silber, auch unecht =
mit Crayon, Messer, Feuerzeug,
Cigarrenabschneider etc.

Grossherzogliches Hoftheater.

Montag, den 2. Dezember. 6. Vorstellung
außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Vorabend: **Das Rheingold** in 1 Aufzug.
„Erda“: Johanna Lippe als erster Versuch.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Mittwoch, den 4. Dezember. 7. Vorstellung
außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
1. Tag: **Die Walküre** in 3 Akten. An-
fang 1/2 7 Uhr. Ende 3/4 11 Uhr.

Donnerstag, den 5. Dezember. 19. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Der Raub der Sabinen-**
rinnen. Schwank in 4 Akten von Franz
und Paul von Schönthan. „Striese“: Alfred
Mayer vom Stadttheater in Bremen als
Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Freitag, den 6. Dezember. 19. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Goldfische.** Lustspiel in
4 Akten von Frz. v. Schönthan und Gustav
Kabelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Samstag, den 7. Dezember. 8. Vorstellung
außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
2. Tag: **Siegfried** in 3 Aufzügen. Anfang
1/2 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntag, den 8. Dezember. 21. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Rigoletto.** Oper in 4 Akten
nach Victor Hugos „le roi s'amuse“ von
F. M. Piave. Musik von Verdi. „Gilda“:
Clara Musil vom Kaiser-Jubiläums-Stadt-
theater in Wien. — **Die Puppenfee.**
Balletdivertissement von Kapreiter und Saul.
Musik von Bayer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende
10 Uhr.

Montag, den 9. Dezember. 20. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Marta oder Der Markt**
zu Richmond. Oper in 4 Akten von
Flotow. Titelpartie: Clara Musil vom
Kaiser-Jubiläums-Stadttheater in Wien. An-
fang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 2., 4., 7., 8. und 9. Dezember Balkon I. Abt.
M. 6.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.50,
am 5. und 6. Dezember Balkon I. Abt. M. 5.—,
Sperrsig I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 4. Dezember. 8. Abonnem.-
Vorstellung. **Die Räuber.** Trauerspiel
in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.
Ende nach 1/2 10 Uhr.

[5] V.

Drogerie Wilh. Tscherning

Amalienstr. 19 vorm. W. L. Schwaab Telephon 519

empfiehlt

sämtliche Bedarfsartikel zur Weihnachtsbäckerei
in nur erstklassiger Ware zu billigsten Preisen.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle:

feine deutsche und französ.
Cognacs, Arac, Rum,
schwarz. Kirschenwasser,
Malaga, Tokayer, Sherry,
Portwein, Marsala,
Bordeaux-Weine.

Punschessenzen
Schaumweine
Liköre.

feine Schokolade,
Ceyl. und chinesische Tees,
deutsche und französische
Toiletteselfen und Parfüms
etc. etc.

Christbaumschmuck in reicher Auswahl.

8.1.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Räumungs-Verkauf.

Wegen Umbau und **Vergrößerung**
meiner Geschäfts-Lokalitäten verkaufe ich

== sämtliche vorrätigen ==

8.1.

Salons, Wohn-, Speise-, Herren- u.
Schlaf-Zimmer sowie Einzel-Möbel

zu enorm reduzierten Preisen.

D. Reis, Kronenstr.
37/39.

Statt jeder besondern Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gestern abend verschied ganz unerwartet schnell im Alter von 16 Jahren unser
lieber Sohn, Bruder, Enkel und Nefse

Leopold.

Karlsruhe, den 30. November 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Leopold Schweinfurth.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, von der
Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Gutschstraße 22.

Das **Stimmen** sowie alle
Reparaturen an
Flügeln, Pianinos

und **Harmoniums** werden gerne angenommen,
solid und gewissenhaft ausgeführt

J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Nachstehend namhaft gemachte Apotheken
sind heute nachmittag geöffnet:

Ablerapothek,
Friedrichsapothek,
Hirschapothek,
Hofapothek,
Löwenapothek,
Sofienapothek.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

30. Nov. Wilhelm Hertel von hier, Maschinenarbeiter
hier, mit Katharina Scherer von
Büsenbach.
30. " Otto Brink von hier, Schreiner hier, mit
Elise Hesselbacher von Bretten.
30. " Wilhelm Koser von Bürg, Hausdiener hier,
mit Barbara Gung von Scherweiler.
30. " Hugo Vetsch von Mühlhausen, Musiklehrer
hier, mit Erna Köpfin von Hamburg.

Eheschließungen:

30. Nov. Eugen Stod von Waibstadt, Postbote hier,
mit Karolina Gauch von Münzesheim.
30. " Oskar Giffig von hier, Schlosser hier, mit
Hedwig Winkels von Bulach.
30. " Jakob Gutkunst von Haiterbach, Kübler hier,
mit Karoline Schäfer von Ittersbach.
30. " Josef Deutler von Hammereisenbach, Blechner
und Installateur hier, mit Paulina
Stüber von Großweier.

Geburten:

22. Nov. Otto Wilhelm, Vater Karl Joos, Monteur.
23. " Mina, Vater Wendelin Ködner, Monteur.
24. " Erika Adele Sofie, Vater Adolf Stegmann,
Kaufmann.
24. " Karl Eugen, Vater Gottlieb Schramm,
Bierführer.
26. " Heinrich Wilhelm, Vater Friedrich Wurster,
Berkführer.
26. " Claudia Maria, Vater Karl Schrempp,
Prokurist.
27. " Hilba Luise Johanna, Vater Georg Mayer,
Kutschereibeführer.
28. " Bertha Anna, Vater Hermann Lucke,
Kaufmann.
29. " Anna Karolina, Vater Georg Raichle,
Lohnarbeiter.

Todesfälle:

28. Nov. Bertha Arnold, Privatiers, ledig, alt
86 Jahre.
29. " Ludwig Lang, Diener, ledig, alt 52 Jahre.
29. " Wilhelm Schub, Fuhrmann, ein Ehemann,
alt 60 Jahre.
29. " Karoline Bodamer, alt 81 Jahre, Witwe
des Aufsehers Karl Bodamer.
29. " Johanna Wolff, alt 81 Jahre, Witwe des
Kaufmanns Jjal Wolff.
30. " Bertha Kenz, alt 64 Jahre, Witwe des
Handelsmanns Wilhelm Kenz.

Beerdigungszeit

und **Frauerhaus** erwachsener Verstorbener.

Sonntag, den 1. Dezember 1907.

- 12 Uhr, **Bertha Arnold**, Privatiers
(Kriegstraße 49 II).
1/2 2 Uhr, **Karoline Diemer**, Privatiers
(Kreuzstraße 27 III).
2 Uhr, **Karoline Bodamer**, Witwe des Auf-
sehers (Yorkstraße 4 IV).

Montag, den 2. Dezember 1907.

- 2 Uhr, **Leopold Gustav Schweinfurth**, Zahn-
techniker-Gebrüder (Gutischstraße 22 D).

Franz Lersch.

Inh.: **Oskar Lersch**, Schneidermeister.

Atelier feiner Herrenschneiderei.

Gegründet 1838 **Kaiserstrasse 233** Telephon 1316

I. Etage.

9.1.

Zur
bevorstehenden
Ball-Saison

empfehle

Frack-, Smoking- und
Gehrockanzüge
feinster Qualität sowie
Fantasiewesten
in neuesten Dessins und grösster
Auswahl.

Anfertigung nur nach Mass.

Eiserne
Bettstellen

von Mk. 6.— an, in allen Preislagen;

Matratzen mit Seegras-, Woll-, Kapok- und Rosshaar-Füllung
empfiehlt 3.3.

Otto Fischer (vorm. J. Stüber) **Grossh. Hoflieferant,**
Kaiserstrasse 130. Telephon 270. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sie kaufen überaus vorteilhaft

praktische Weihnachts-Geschenke

in

Glas, Porzellan, Metall etc.

für Haus und Küche bei

Franz Hug, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 14.

Doppelte Rabattmarken oder 10%.



J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Neuestes

in

Armbändern

Colliers

modernem Schmuck.

[6] V.

Beleuchtungskörper:

— Grösste Auswahl — 400 verschiedene Modelle in allen Stilen.

Emil Schmidt & Cons. Ingenieure
Kaiserstr. 209.

Salon-, Speisezimmer- und Arbeitslampen

Decken- und Dielen-Leuchtkörper :: :: ::

Venetianische u. Böhmisches Glas-Lüster

Schreibtischlampen mit Spiritus-Flühlicht

Elektr. Steh- und Kiplampen :: :: ::

4.1.

Brennapparate

Ernst Kirchenbauer,

Als **Geschenkartikel** und zum **Selbstgebrauch** empfehle
1a Brennapparate für **Flach- und Tiefbrand** und **Samt-**
glanzbrand in allen Preislagen. Käufers eines Apparats
erteile Anleitung gratis.

häusliche Kunstarbeiten und Passage 9-11.
Atelier für Holzbrandtechnik,

Erweiterung des Sprechbereichs.

Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen
1) zum unbeschränkten Sprechverkehr mit **Schweiz**
(Basel), Gesprächsgebühr 1 M., 2) zum beschränkten
Sprechverkehr mit **Obbath**, Gesprächsgebühr 1 M.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 30. November.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfangt
heute vormittag den Staatsminister Dr. Freiherrn
von Dusch zum Vortrag. Im Laufe des Nach-
mittags und Abends hörte Seine Königliche Hoheit
die Vorträge des Legationsrats Dr. Seyb, des Ge-
heimerats Dr. Freiherrn von Babo und des Ge-
heimerats Dr. Nicolai.

□ Hoftheater.

Der Probepfeil.

In Pinbaus hübschem Gesellschafts Lustspiel, das
trotz seiner Uebertreibungen bei einer guten Dar-
stellung immer noch auf einen freundlichen Beifall
rechnen darf und einen solchen auch am Freitag
davongetragen hat, fezte Walter Korkh vom Stadt-
theater in Nürnberg als Rittmeister von Debenroth
sein Gastspiel mit hübschem Erfolg fort. Die Rolle
ist im Stück neben demjenigen des Baron von der
Egge und des Krasinski eigentlich nur nebensächlich
und tritt aus dem Rahmen nicht heraus: wir rechnen
es dem Gast hoch an, daß er nicht den Versuch
machte, aus demselben herauszutreten und so bot
er eine freundliche, gesellschaftliche Figur, die mit
vielen Humor und geselligen Naturen ausgerüstet
war und sich mit den oft heißen Situationen recht
gut abfand. Schade, daß man den Gast nicht in
einer modernen Rolle herausgestellt hat, die uns
etwas mehr mit seinen geistigen Qualitäten bekannt
gemacht hätte. Die bedeutendste Rolle im Stück,
das bei uns übrigens seit über ein Jahrzehnt nicht
zur Aufführung gelangt ist, die des Baron Leopold
v. d. Egge, die hier zum letzten Male Friedrich
Daase anlässlich eines Gastspiels in unnachahm-
licher Weise verkörperte. Friedrich Daase, dem diese
Rolle „auf den Leib“ geschrieben worden sein soll,
zeigte in der Darstellung derselben, daß er in der
Tat der beste Darsteller vornehmer Kavaliere auf
der deutschen Bühne ist, er zeigte in dieser Rolle
eine Schöpfung vollkommener Schauspielkunst, eine
Figur, dem Leben nach geschaffen, ohne jede Manier,
ohne jede Absichtlichkeit; in dieser Rolle zeigte Daase
die höchste Natürlichkeit und damit zugleich die höchste
Kunst. Auch Wilhelm Wassermann erwies sich
am Donnerstag als ein vortrefflicher Darsteller
dieser Rolle, doch fehlte noch jenes undefinierbare
„je ne sais quoi“; er spielte ab und zu die Rolle
etwas „u absichtsvoll in ihrer Pointiertheit, zu wenig
übergossen von jener geistigen Bonhomie, von jener
leichten Bedaglichkeit, die alles gefangen nimmt und
doch zugleich fortweist. Immerhin aber bot er eine
liebenswürdige und geistig überlegene Leistung, die
volle Anerkennung verdient. Felix Baumbach
schien in der kaum möglichen Figur des polnischen
Blasisten Krasinski eine wohlgelungene Karikatur.
Die von uns schon wiederholt getadelte Innatur der
Bewegungen wurde hier zur künstlerischen Natur —
die Darstellung hatte Erfolg. Die übrigen Mit-
wirkenden boten, soweit wir sie beurteilen konnten,
da uns andere Verpflichtungen früher aus dem
Theater riefen, Befriedigendes und das Publikum
amüsierte sich recht gut und befandete dies durch
lebhaften Beifall.

[7] V.

Im Interesse der in der **äußersten Weststadt** von
Karlsruhe wohnenden Abonnenten der „Frankfurter
Zeitung“ werden wir mit Beginn des 1. Quartals 1908 für
diesen Bezirk eine **neue Trägertour** (Kaiser-Allee, Koch-,
Virchow-, Blücher-, Wendt-, Richard Wagner-, Händel-, Bach-,
Gluck-, Brahms-, Schubert-, Maxaubahn-Strasse umfassend) ein-
richten und bitten wir um rechtzeitige Anmeldung von
Abonnements.

Die „Frankfurter Zeitung“ wird mit Ausnahme
der Sonntage und Montage täglich 3 mal zugestellt und kostet
inkl. Trägerlohn **Mk. 9.15** pro Quartal.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt vom 15.
bis 31. Dezember gratis geliefert.

**Agentur der Frankfurter Zeitung
für Karlsruhe.**

Karl Mühlich,
Kaiserstrasse 183, Ecke der Herrenstrasse.

Karlsruhe — Festhalle.

Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr,

Einmaliges Gastspiel

von

Isadora Duncan

unter Mitwirkung von George Shapiro.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3 Mk., Part.-Galerie I 5, 4, 3 Mk., Part.-
Galerie II 3 Mk., Balkon 4, 3 Mk., Galerie 2.50 Mk., Saal offen 2 Mk., Galerie
offen 1 Mk. im Vorverkauf in der

Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H.,

Ecke Kaiser- und Lammstrasse,

und an der Abendkasse.

Eingang zum Saal und zur unteren Galerie durch die Garderobebauten
rechts und links vom Hauptportal, zur oberen Galerie durch die Garderobe-
bauten und auf den äusseren Galerieaufgängen rechts und links vom Haupt-
portal.



P. & C. Habig, Wien.

Vornehmstes Fabrikat in Herrenhüten.

Niederlage bei

Wilhelm Bauer, Grossherzogl. Hoflieferant,

84 Kaiserstr. 84.

Telephon 391.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 30. November.

Am 27. d. Mts. wurde aus einer Mansarde am Rangierbahnhof eine silb. Damenuhr und 2 M. gestohlen. — In der Kreuzstraße stahl am 28. d. Mts. ein Unbekannter einem Friseurgehilfen eine grau melierte Damenperücke im Werte von 30 M. — Verhaftet wurde: ein herumziehender Korbmacher, der im Stadtteil Ruppurr Garbenposten stahl und sie als Brennholz verwendete und ein 39 Jahre alter lediger Schlosser aus Stambach, den das Amtsgericht Offenbach wegen Straferhebung verfolgt.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 28. November 1907.

Auf den Geburtstag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise sollen den Schülern und Schülerinnen der drei obersten Klassen der städtischen Volksschulen Kunstfarbenbrude des von D. Proyheter angefertigten Gemäldes des verewigten Großherzogs Friedrich behändigt werden.

Am Todestag des Oberbürgermeisters Karl Schnetzler (6. Dezember d. J.) soll an dessen Grabe namens der Stadtgemeinde ein Kranz niedergelegt werden.

Die Firma Holzproduktvorbereitung zur Papierfabrikation G. m. b. H. beabsichtigt, das Anschlußgleis in ihrem Anwesen Ecke Grünwinkler- und Lohnstraße über die Arbeitsstraße nach dem Erweiterungsbaue östlich dieser fortzuführen. Der Stadtrat hat hiergegen unter gewissen Bedingungen nichts einzuwenden.

Gegen das Projekt der Stadtgemeinde Durlach, betreffend die Verlegung und Ueberwölbung des Dürrbaches sowie die Entwässerung einiger Straßen im östlichen Stadtgebiet durch den Dürrbach in die Pfing, wird Einspruch erhoben, da das Projekt hinsichtlich der Einleitung von Abwasser in den Landgraben keine genügenden Angaben enthält und somit zunächst vervollständigt werden muß.

Die Schiebebühne II auf dem Molo am Rheinhafen soll, da sie dort wenig benützt wird, entfernt und an anderer noch zu bestimmender Stelle eingebaut werden. Der dadurch verfügbare Platz von 1619 qm wird zur Vermietung als Lagerplatz bestimmt.

Die Großherzogliche Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und die königliche Regierung der Pfalz haben die Verwendung des Kreislichen Spülbagers zum Zwecke von Austiefungen im Fahrwasser des Rheins grundsätzlich zugelassen, jedoch den interessierten Städten (Karlsruhe und Straßburg) gewisse Auflagen gemacht; der Stadtrat tritt wegen der weiteren Behandlung der Sache zunächst mit dem Bürgermeisterrat der Stadt Straßburg in Verhandlungen.

Den Rudolf Rupp Eheleuten bahier, die am 28. d. M. das Fest der diamantenen Hochzeit begehen, wird ein Ehrenschenk der Stadt, begleitet von einem Glückwunschschreiben, überreicht.

Der Bauverwalter beim städtischen Hochbauamt, Klingenstein, wird aus dem städtischen Dienst entlassen, weil sich durch einen Prozeß vor dem hiesigen Landgericht und durch die darauf eingeleitete Disziplinaruntersuchung herausgestellt hat, daß er sich von einer Reihe hiesiger Geschäftsleute Darlehen geben und Wechsel girieren ließ und zwar zum Teil gelegentlich der Zuweisung bzw. Abnahme von Unterhaltungsarbeiten in städtischen Gebäuden. Eine finanzielle Schädigung der Stadtgemeinde durch das Verhalten des Bauverwalters hat die Untersuchung bis jetzt

nicht ergeben, auch hat sich bis jetzt eine Bevorgung jener Geschäftsleute nicht feststellen lassen. In dieser Richtung sollen indessen noch eingehende Erhebungen gemacht werden.

Auf einem Teil des Neßplatzes soll im kommenden Winter wieder eine künstliche Eisbahn angelegt werden.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 62 462 M. 28 Pf die östlich und südlich des neuen Mittelschulhauses an der Gartenstraße projektierten Straßen hergestellt und mit Gas- und Wasserleitung sowie mit Kanalisation versehen werden.

Das Gesuch einer Anzahl von Arbeitern der unteren Stadtgemeinden um Aufhebung des Verbots des Radfahrens auf dem vom neuen Friedhof in der Verlängerung der Karl-Wilhelm-Straße nach Hagelsfeld ziehenden Weg kann nicht befürwortet werden, da jener Fußweg gerade zu den für den Radfahrverkehr in Betracht kommenden Zeiten von zahlreichen Fußgängern benützt wird. Von der Herstellung einer Radfahrbahn neben jenem Fußwege muß im Hinblick auf die erheblichen Kosten und den Umstand, daß die Karl-Wilhelm-Straße in absehbarer Zeit verlängert werden wird, Umgang genommen werden.

Bremser Josef Buz beabsichtigt, bei seiner Werkstatt auf dem Grundstück Gerwigstraße Nr. 12 einen Kamin zu erstellen. Hiergegen wird nichts eingewendet. Für den Fall jedoch, daß späterhin von der Kaminanlage Rauch- und Ausbelästigungen ausgehen sollten, behält sich der Stadtrat vor, Maßnahmen zur Beseitigung solcher Belästigungen zu erwirken.

Das Baugesuch des Gipsermeister Gustav Kull — Errichtung eines Neubaus Ecke der Arndt- und Löwenstraße im Stadtteil Ruppurr — wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da die Bauplätze für jenen Platz noch nicht festgestellt sind.

Das Baugesuch des Ingenieurs Ph. Rippenhan — Errichtung einer Schlosserei auf dem Anwesen Durlacher Allee Nr. 51 — wird unter der Voraussetzung nicht beanstandet, daß von der Herstellung eiserner Baukonstruktionen auf dem fraglichen Grundstück Umgang genommen wird.

Gegen das Baugesuch des Fabrikanten Oskar Edelmann — Errichtung eines Fabrikgebäudes für Platin-Brennapparate an der Dammwald-Allee — werden Einwendungen nicht geltend gemacht.

Von der Errichtung eines Wochenmarktes in der Neu-Oststadt, wie dies von dem Bürgerverein der Oststadt beantragt ist, muß einstweilen noch abgesehen werden, da ein solcher Markt derzeit noch nicht lebensfähig wäre, er überdies einen weiteren Rückgang des Hauptmarktes auf dem Marktplatz zur Folge haben würde.

Wegen Besetzung zweier Professorenstellen am Realgymnasium mit Gymnasialabteilung wird dem Großherzoglichen Oberschulrat Vorschlag nach Antrag des Beirats gemacht.

Die nächstjährige Kaiserfeier der Bürgerschaft soll am Samstag, den 25. Januar, in Form eines Festbanketts im großen Festhallsaal abgehalten werden. Die Vorschläge des Komitees hierwegen werden angenommen.

Dem Gartenbauverein wird zur Verteilung von Prämien an hiesige Hausbesitzer und Einwohner, welche ihre Häuser bzw. Fenster und Balkone besonders schön mit Pflanzen und Blumen ausgeschmückt haben, für dieses Jahr ein Kostenschuß von 300 M. aus der Stadtkasse bewilligt.

Dem Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung wird der große Rathhauhsaal zur Abhaltung eines Vortrages der Frau Oberförster Cadendach über „Die hygienische Bedeutung der neuen Frauentracht und der körperlichen Leibesübungen“ auf Dienstag, den 10. Dezember d. J., abends 8 Uhr, mielfrei zur Verfügung gestellt.

Dem unabhängigen Orden der Guttempler, Loge „Allzeit getreu“, Nr. 5 wird der große Rathhauhsaal zur Abhaltung eines Vortrages des Dr. med. D. Liebe von Balldorf-Elgershausen über das Thema „Alkohol als Kulturhemmnis“ gegen Zahlung der ermäßigten Miete eingeräumt.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: 7 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, das Gesuch des Maschinenarbeiters Wilhelm Bächle um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellen- und Heiratbüreaus im Hause Mondstraße Nr. 2a und das Gesuch des Kaufmanns Ludwig Kenwalder um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellensvermittlungsbüreaus im Hause Jähringerstraße Nr. 112. Ein Naturalisationsgesuch wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Der für die Einteilung der hiesigen Kapellen in die Festhalle- und Stadtgartenkonzerte für das Jahr 1908 aufgestellte Plan wird genehmigt. Darnach fallen an Sonntags- und Feiertagskonzerten zu: der Leib-Ordnungskapelle 26, der Artilleriekapelle Nr. 14, der Leib-Dragonerkapelle und der Artilleriekapelle Nr. 50 je 8, der Feuerwehrcapelle 4. Von den Werktagskonzerten werden sämtliche Mittwochskonzerte wie bisher der Leib-Ordnungskapelle zugewiesen. In die Feiertagskonzerte teilen sich die übrigen 3 Militärkapellen nach einem bestimmten Turnus.

Vergeben werden: die Lieferung des Bedarfs an Zement für Unterhaltungsarbeiten im Ressort des städtischen Tiefbauamts an Reinhard Pfeifer im Stadtteil Mühlburg, die Ausführung der Bildhauerarbeiten am Schulhausneubau im Stadtteil Mühlburg an Bildhauer Friedrich Duttenhöfer.

Der Stadtrat dankt dem Badischen Frauenverein — Abteilung IV — für die Einladung zu der am 29. d. M., nachmittags 1/2 6 Uhr, in der Kochschule des Luifenhauises stattfindenden Kochprobe der Teilnehmerinnen am Kochkurs der Mädchenfürsorge, dem Badischen Kunstgewerbeverein für die Einladung zu dem am 4. d. M. im großen Rathhauhsaal stattfindenden Vortrag des Professors Frig Schmidt über „Das Lumidische Verfahren der Farbphotographie“, dem Karlsruher Liederkreis für die Einladung zu dem am 30. d. M. im großen Festhallsaal geplanten 66. Stiftungsfestkonzert, dem Instrumentalverein für die Einladung zu dem am 29. d. M., abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft Eintracht in Aussicht genommenen 51. Stiftungsfestkonzert, dem Herrn Hoflieferanten Bloß für Ueberreicherung einer Plakette des verstorbenen Großherzogs Friedrich, die er zum 50jährigen Regierungsjubiläum des Fürsten hat herstellen lassen, dem Herrn Architekten Alfred Waag, Großherzoglichem Direktor der Kunstgewerbeschule Pforzheim, für Ueberreicherung der silbernen Vase, welche die Stadtgemeinde Karlsruhe dem Oberbürgermeister Karl Fühlum im Jahre 1845 zur Anerkennung seiner Verdienste zum Geschenk gemacht hat.

Zum Vollzug kommen 4 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 512 Ausgabebekreturen über 200 662 M. 95 Pf., 225 Einnahmefiktaturen über 35 742 M. 67 Pf., 4 Abgangsbekreturen über 14 M. 03 Pf.

76 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 819 363 M. werden nicht beanstandet.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.